



# Nachhaltig engagiert für Westfalen

Eine Veranstaltungsreihe für  
Ehrenamtliche und Interessierte



## Nachhaltigkeit – der Begriff ist in aller Munde. Doch was genau verbirgt sich dahinter?

Der Westfälische Heimatbund e. V. und die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. gehen dieser Frage im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe nach.

- Was bedeutet Nachhaltigkeit für Ihren Verein, für Ihr Engagement?
- Sie setzen sich für Natur und Umwelt ein?
- Sie vermitteln generationenübergreifend Traditionen und Geschichte oder engagieren sich für den Erhalt von Denkmälern und Baukultur?
- Vielleicht machen Sie sich aber auch für Mobilität, Infrastruktur und Nahversorgung stark oder haben spannende Konzepte für das Zusammenleben vor Ort?

Kommen Sie mit uns in einen Austausch über mögliche praxisnahe Ansätze zur Nachhaltigkeit im Ehrenamt. Gemeinsam werden wir Projekte aus Kultur, Umwelt und Sozialem kennenlernen und uns zu Gelingensfaktoren und Herausforderungen austauschen.

Nehmen Sie innovative Lösungsansätze und neue Ideen für Ihr Engagement mit!

Wir freuen uns auf Sie.

Dr. Silke Eilers  
Geschäftsführerin  
Westfälischer Heimatbund e. V.

Eva-Maria Hoppe  
Referentin Ehrenamt & Bürger-  
schaftliches Engagement in NRW  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

**Anmeldung**

bis zu einer Woche vor  
der Veranstaltung

Sie können sich für alle oder einzelne Veranstaltungen per E-Mail anmelden. Bitte senden Sie Ihre E-Mail an:

Anna Kopetsch  
Referentin in der Geschäftsstelle  
Fachbereich „Heimat DemografieFit“  
Westfälischer Heimatbund e. V. (WHB)  
Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 48145 Münster  
E-Mail: Anna.Kopetsch@whb.nrw  
Tel.: 0251 203810-20

Anschließend erhalten Sie weitere Informationen zum Programm etc. per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir um Abmeldung per E-Mail.

**Ansprechpartnerin der Konrad-Adenauer-  
Stiftung e. V.**

Eva-Maria Hoppe  
Referentin Ehrenamt &  
Bürgerschaftliches Engagement in NRW  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Benrather Str. 11, 40213 Düsseldorf  
E-Mail: Eva-Maria.Hoppe@kas.de  
Tel.: 0211 8368056-42

DSGVO:

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. sowie der Kooperationspartner das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden dürfen. Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter [www.kas.de](http://www.kas.de) einsehen. Anregungen und Hinweise an uns senden Sie bitte an: [feedback-pb@kas.de](mailto:feedback-pb@kas.de)

VA-NR: MA24-B40-240220-1  
Regionalbüro Rheinland, Benrather Straße 11, 40213 Düsseldorf  
E-Mail: [kas-rheinland@kas.de](mailto:kas-rheinland@kas.de), [www.kas.de/rheinland](http://www.kas.de/rheinland)

20. Februar 2024

12:00-16:00 Uhr

Haus Witten, Ruhrstraße 86, 58452 Witten mit dem Kulturforum Witten, dem Wiesenviertel e. V., dem Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark und dem Hagener Heimatbund e. V.

# Nachhaltig engagiert für eine lebendige Gemeinschaft

## Programm

- 12:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung  
Dr. Silke Eilers, Geschäftsführerin  
Westfälischer Heimatbund e. V.  
Eva-Maria Hoppe, Referentin  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
- 12:15 Uhr Impuls von Jasmin Vogel,  
Vorständin  
Kulturforum Witten (angefragt)
- 12:45 Uhr Mittagsimbiss
- 13:15 Uhr Workshoprunde 1 und 2
- 15:30 Uhr Resümee und Ausblick
- 16:00 Uhr Abschluss

## Moderation der Veranstaltung

Dr. Jacqueline Plum, konzeptkompetenz

## Workshop 1

### Ideen realisieren: praktische Beratung mit dem Wiesenviertel e. V.

Der Wiesenviertel e. V. strahlt auf vielfältige Weise in die Wittener Stadtgesellschaft hinein. Er hilft Vereinen und Einzelpersonen bei der Antragstellung auf Fördermittel und ermöglicht in seinen Räumlichkeiten ein kulturelles und soziales Miteinander. Sie erfahren, was Gelingensfaktoren für erfolgreich umgesetzte Vorhaben sind.

## Workshop 2

### Die Weltretter: 17 Ziele für ein besseres Morgen

Der Hagener Heimatbund e. V. hat mit dem AllerWeltHaus und der VHS ein Programm zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen entwickelt. Sie erfahren, was eine solche Kooperation zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen vermag und wie sie auch andere Kommunen und Vereine inspirieren kann.

## Workshop 3

### Heimat reloaded: Citizen Science für die stadthistorische Sammlung Witten

Der Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark (VOHM) möchte die eingelagerte stadthistorische Ausstellung revitalisieren. Dazu wurden einzelne Exponate in der Innenstadt Wittens ausgestellt. In einem Citizen-Science-Projekt wurde die Bevölkerung gefragt: „Welches Ausstellungstück ist heute noch von Relevanz? Für wen soll es erhalten bleiben?“ Sie erfahren, was Citizen Science ist und wie sie in der Bewahrung von Kulturgut nützen kann.

# Impuls

## Das Kulturforum Witten

Das Kulturforum Witten agiert in einem Netzwerk aus Kultureinrichtungen und Veranstaltungsorten. Es versteht die Umstellung auf einen ökologischen Betrieb als dauerhaften Wandel und nicht als Projekt.

Der Impuls vermittelt, wie eine Organisation mit dem Prozess zu einer nachhaltigen Transformation umgeht.

11. März 2024

12:00-16:00 Uhr

Biologisches Zentrum

Kreis Coesfeld e. V.,

Rohrkamp 29, 59348 Lüdinghausen

mit dem Biologischen Zentrum

Kreis Coesfeld e. V.

# Nachhaltig engagiert für Natur und Umwelt

## Programm

- 12:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung  
Dr. Silke Eilers, Geschäftsführerin  
Westfälischer Heimatbund e. V.  
Eva-Maria Hoppe, Referentin  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
- 12:15 Uhr Impuls von Dr. Marion Jekat,  
Leiterin Biologisches Zentrum  
Kreis Coesfeld e. V.
- 12:45 Uhr Mittagsimbiss
- 13:15 Uhr Workshoprunde 1 und 2
- 15:30 Uhr Resümee und Ausblick
- 16:00 Uhr Abschluss

## Moderation der Veranstaltung

Dr. Jacqueline Plum, konzeptkompetenz

## Workshop 1

### Freiwillige gewinnen über das Freiwillige Ökologische Jahr

In diesem Panel berichten FÖJlerinnen von ihrem Einsatz am Biologischen Zentrum in Coesfeld. Sie erfahren vom Biologischen Zentrum Kreis Coesfeld e. V., was gute Bedingungen für ehrenamtliches Engagement im FÖJ sind und wie auch Heimatvereine von freiwillig Engagierten im Freiwilligen Ökologischen Jahr profitieren können.

## Workshop 2

### Wie aus Projektarbeit eine tragfähige Gemeinschaft wird

In projektbezogenen Aktionen des Biologischen Zentrums Kreis Coesfeld e. V. sind zwei dauerhaft genutzte und über die Region hinaus gefragte Einrichtungen aufgebaut worden: der Fledermausbunker und das Bienenhaus. Sie erfahren, wie projektbezogenes Engagement verstetigt werden kann und wie Wissenstransfer überregional gestaltet wird.

## Workshop 3

### Spielerisch Natur erkunden – der Schulwanderweg in Nottuln-Darup

Zusammen mit dem Naturschutzzentrum des Kreises Coesfeld e. V. und dem Heimatverein Darup e. V. hat der WHB einen Schulwanderweg eröffnet. Kultur und Natur mit allen Sinnen zu erfahren, draußen Altes und Neues zu entdecken liegt im Trend. Sie erfahren, wie ein vorhandener Wanderweg belebt werden kann und welche Perspektive das Thema Wandern für junge Zielgruppen eröffnet.

# Impuls

## Kooperation zwischen Umweltbildungseinrichtungen und Heimatakteuren

Als Umweltbildungseinrichtung und BNE-Regionalzentrum bietet das Biologische Zentrum eine Fülle von Kooperationsveranstaltungen für unterschiedlichste Zielgruppen an. Der Schwerpunkt des BZ liegt dabei in der Aufklärung und Vermittlung von Wissen über Natur und Umwelt. Im Impuls wird auch deutlich, wie eine Kooperation zwischen Umweltbildungseinrichtungen und Heimatakteuren sinnvoll gestaltet werden kann.

24. April 2024

12:00-16:00 Uhr Kulturbahnhof Rahden,  
Eisenbahnstraße 3, 32369 Rahden  
mit den Kreisen Minden-Lübbecke  
und Herford

# Nachhaltig engagiert für Kultur

## Programm

- 12:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung  
Dr. Silke Eilers, Geschäftsführerin  
Westfälischer Heimatbund e. V.  
Eva-Maria Hoppe, Referentin  
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
mit Ali Doğan, Landrat des Kreises  
Minden-Lübbecke
- 12:15 Uhr Impuls von der Museumsinitiative  
Rehmerloh e. V.
- 12:45 Uhr Mittagsimbiss
- 13:15 Uhr Workshoprunde 1 und 2
- 15:30 Uhr Resümee und Ausblick
- 16:00 Uhr Abschluss

## Moderation der Veranstaltung

Dr. Jacqueline Plum, konzeptkompetenz

## Workshop 1

### Kulturarbeit mit jungen Freiwilligen beim „Stemweder Open Air“

Der Verein für Jugend, Freizeit und Kultur in Stemwede e. V. veranstaltet seit 1976 jährlich mit 400 Ehrenamtlichen das Musikfestival „Stemweder Open Air“. Sie erfahren, welche Erfahrungen der Verein mit projektbezogener Arbeit macht und wie Kulturangebote in einer ländlichen und strukturschwachen Region dauerhaft eingerichtet werden können.

## Workshop 2

### Vermittlungsarbeit mit überregionalen Partnern: Ausstellung „Einige waren Nachbarn“

In Stemwede erarbeiteten Engagierte zu der Wanderausstellung des United States Holocaust Memorial Museum einen lokalen Ausstellungsteil zum Nationalsozialismus im Alltag vor Ort. Sie erfahren, wie Heimatvereine Serviceangebote größerer Einrichtungen wie etwa Wanderausstellungen in die eigene Vermittlungsarbeit einbinden können.

## Workshop 3

### „Digitaler Werkzeugkasten für Engagierte in der Kultur in NRW“

Digitale Werkzeuge können die Vereinsarbeit erleichtern und neue Impulse für das Engagement geben. Im Projekt „Digitaler Werkzeugkasten für Engagierte in der Kultur in NRW“ erprobten Vereine aus städtischen und ländlich geprägten Kontexten gemeinsam mit jungen Engagierten dies für den Vereinsalltag. Sie erhalten praxisnahe Tipps aus dem Kooperationsprojekt.

# Impuls

## Museumsneugründung: Trachten- und Textilmuseum Kirchlengern-Rehmerloh

Die Museumsinitiative Rehmerloh e. V. plant eine Museumsneugründung in einem translozierten Gebäude. Das alte Heuerlingshaus bietet Raum für Kleidung und Trachten aus 250 Jahren. Im Mittelpunkt des Impulses steht, wie die Neugründung einer musealen Einrichtung ressourcenschonend gelingen kann.